

# Stammsitz unter





# Blättern

Baumbänke sind unwiderstehlich: Beschirmt von der großen Blätterkrone und angelehnt an den mächtigen Stamm kann man sich der Natur ganz nah fühlen. Wenn Sie einen großen Baum im Garten haben: Schnell diese Bank nachbauen!

Seit Jahrhunderten sind Baumbänke die Lieblingsmöbel von Gartenbesitzern, Gärtnern und Gartengestaltern. Ob aus Holz oder Eisen, mit oder ohne Rückenlehne, ganz schlicht oder mit Ornamenten verziert, im herrschaftlichen Park oder im kleinen Hausgarten, sie kommen einfach nicht aus der Mode.

Warum diese Liebe schon so lange hält? Vielleicht, weil Menschen sich von mächtigen Bäumen angezogen fühlen und sich gerne in ihren Schutz begeben. Vielleicht, weil es im Sommer keinen schöneren Platz gibt als den im lichten Schatten des Blätterdaches. Und vielleicht auch, weil die Baumbank ein Sinnbild für die Verbindung zwischen Mensch und Natur ist – der Baum mit Bank wird Teil des bewohnten Gartens.

Der wichtigere Teil des Paares ist natürlich der Baum, ohne Baum keine Baumbank. Er darf durch die Bank nicht beengt oder verletzt werden. Der Abstand zwischen Sitz und Stamm muss so groß sein, dass der Baum noch dicker werden kann. Die Beine der Bank dürfen das Wurzelwerk nicht verletzen.

Unsere schlichte Holzbank erfüllt diese Bedingungen bestens; ganz nebenbei gibt sie dem Baum einen Rahmen – wie ein schönes Schmuckstück.

## UND DAS BRAUCHEN SIE:

Die Bank passt zu Bäumen bis zu einem Umfang von 185 cm oder 60 cm Durchmesser. Das gesamte Holz ist druckimprägniert.

**Gehobeltes Holz,**  
45 x 70 mm (A), etwa 9 m,

**Gehobeltes Holz,**  
70 x 70 mm (B), etwa 2 m:  
4 St. à 480 mm

**Terrassenbohlen,**  
22 x 95 mm, etwa 30 m:

8 St. à 520 mm (C)

8 St. à 650 mm (D)

40 St. in verschiedenen Längen (E)

**Holzschrauben**

**Winkelbeschläge: 8 Stück**

Ganz leicht und luftig ist die Krone der alten Weide, unter der die Bank steht. Die Blätter rauschen beim leisesten Windhauch und die raue Borke fühlt sich im Rücken einfach gut an.

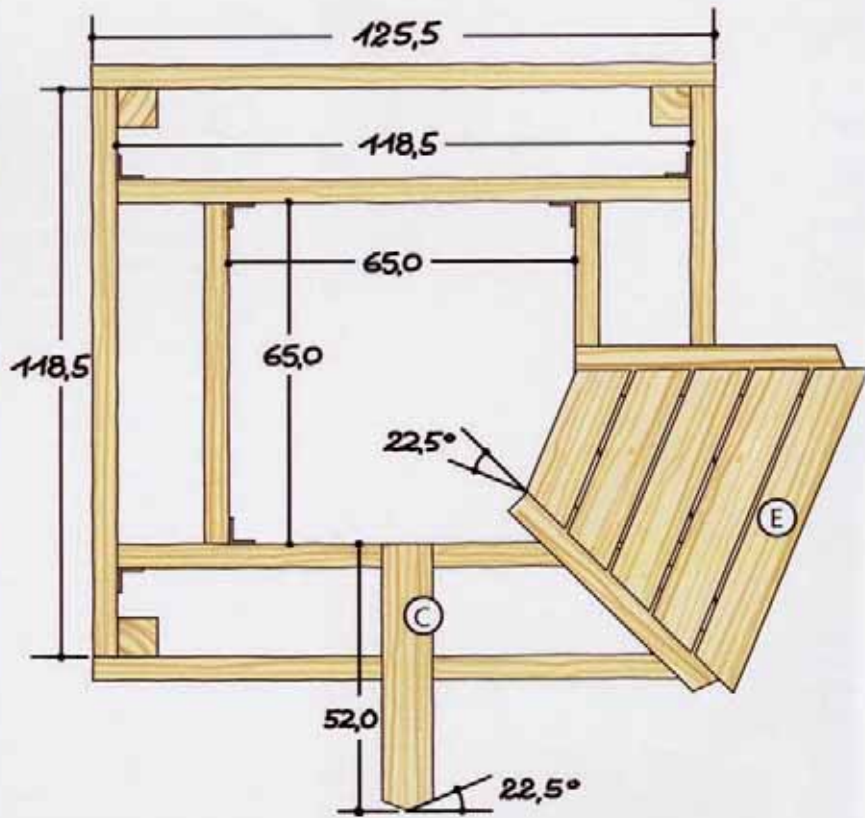


Foto: Anns Jeppsson, Zeichnungen: Tillman Strasburger





## Treffpunkt Baumbank



In der Aufsicht ist gut zu erkennen, wo die Winkelbeschläge sitzen. Die vier Beine sind im Prinzip tragfähig genug. Wer mit größeren Belastungen rechnet, kann ins innere Geviert weitere Beine setzen. Das Aufstellen der Bank kann auf unebenem Boden dadurch allerdings schwieriger werden.

Wie alle Möbel und Bauten, die dauerhaft im Garten stehen sollen, wird die Baumbank aus einem der Hölzer gebaut, die unter der Sammelbezeichnung „Gartenholz“ in Baumärkten zu bekommen sind. Wenn die Dimensionen der Kanthölzer und Auflagebretter etwas von den hier angegebenen abweichen, macht das nichts, denn die Konstruktion bleibt unverändert. Der äußere Rahmen muss in jedem Fall ein Quadrat ergeben; die Länge der beiden kürzeren Seiten ist maßgeblich, für die längeren wird zweimal die Kantholzdicke hinzugerechnet.

Druckimprägniertes Holz, wie es hier verwendet wurde, braucht keinen Anstrich, denn die Imprägnierung reicht als Schutz aus, und da alle Schnittflächen abgedeckt sind, brauchen auch sie nicht unbedingt behandelt zu werden. Feuchtigkeit kann nur über die Unterseite der Beine ins Holz ziehen und deshalb muss diese Fläche unbedingt mit Holzlasur oder -öl getränkt werden. Sehr guten Schutz bietet auch der wachsähnliche Hirnholzschutz, der die Fläche mit einer wasserabweisenden Schicht bedeckt.

## ...oder möchten Sie eine Bank mit Rückenlehne?



Die Baumbank besteht aus vier Einzelsitzen und vier losen Sitzflächen sowie Lehnen. Die in der Werkstatt gebauten Teile werden erst an Ort und Stelle miteinander verschraubt und ergeben die achteckige Bank.



Ein echtes Meisterstück kann diese Bank werden. Dafür ist sie mit ihrer leicht nach hinten geneigten Rückenlehne schön bequem. Durch die raffinierte Beinkonstruktion mit nur zwei Standpunkten pro Sitz steht die Bank gut und ist enorm belastbar. Der Innendurchmesser beträgt 85 cm, die Bank passt also um Bäume mit einem Stammumfang von bis zu 200 cm.

Der Bauplan für die Bank kann für 5 Euro plus 2,20 Euro (Versand) bei uns bestellt werden. Die Adresse: Redaktion SELBER MACHEN, „Baumbank“, Postfach 60 23 69, 22233 Hamburg





## WAS IST...?

### Gartenholz

Unter dieser Bezeichnung laufen alle Hölzer, die besonders wetterfest sind, sei es durch natürliche Resistenzen wie bei Lärche, Douglasie oder den verschiedenen Tropenhölzern, sei es durch besondere Behandlung. Am häufigsten werden druck-impregnierte Nadelhölzer, also Kiefer und Fichte, verwendet. Die Unterschiede zwischen beiden sind für die spätere Verarbeitung durchaus relevant:



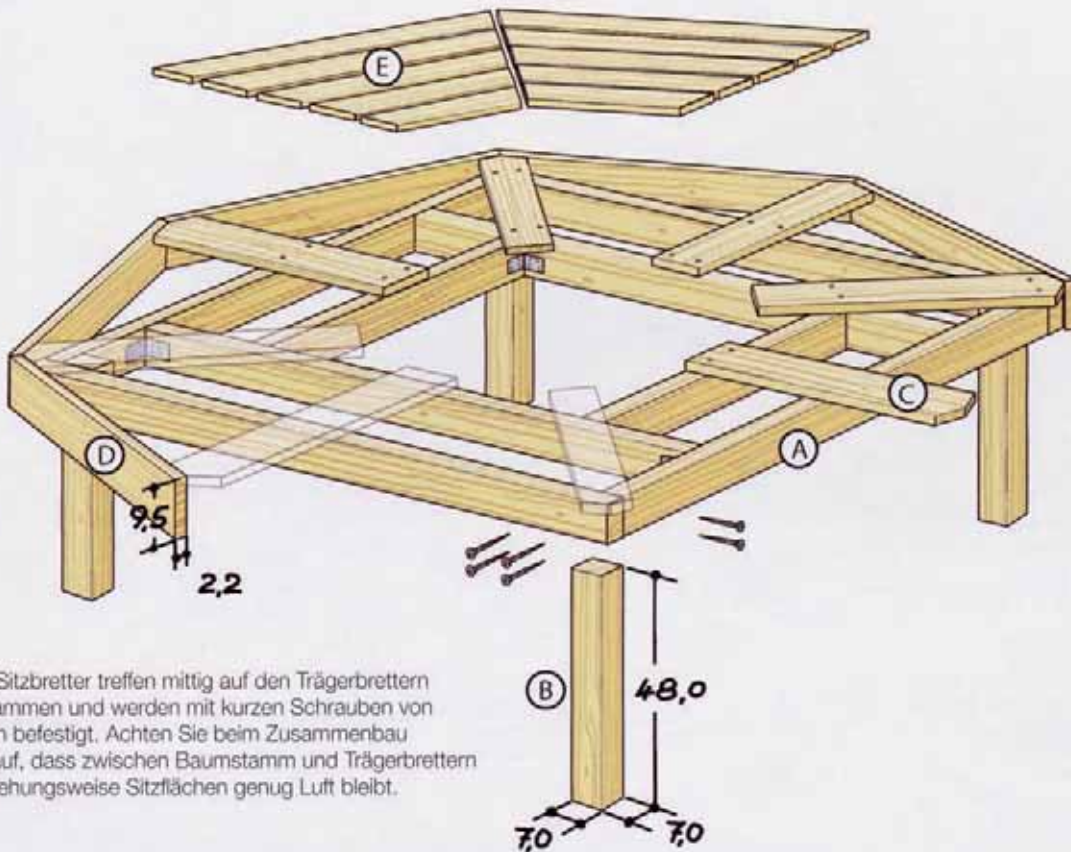
Kiefernholz hat mehr Äste, dafür dringt die Imprägnierung auf Grund der Faserstruktur bis in den Kern vor; das Holz bleibt also gut geschützt, auch wenn es für ein Bauwerk zugeschnitten oder sonstwie bearbeitet werden muss. Nur waagerechte Schnittflächen (Bild) müssen behandelt werden. Bei dem feineren und ast-armen Fichtenholz dagegen dringt die Imprägnierung nie ganz bis zum Kern vor und deshalb werden alle Schnittflächen satt mit Lasur, Holzöl oder Hirnholzschutz behandelt.

## Wo GIBT'S...?

LASUREN, HOLZÖLE, HIRNHOLZSCHUTZ, GARTENHOLZ:

Joda,  
Telefon (04328) 178-0.

Die HERSTELLERADRESSEN FINDEN SIE AUF Seite 98.



Die Sitzbretter treffen mittig auf den Trägerbrettern zusammen und werden mit kurzen Schrauben von oben befestigt. Achten Sie beim Zusammenbau darauf, dass zwischen Baumstamm und Trägerbrettern beziehungsweise Sitzflächen genug Luft bleibt.



- 1** Zuschneiden – zusammenbauen: Die Baumbank ist schnell fertig. Sägen Sie die Rahmentelle und die Beine nach den im Materialkasten angegebenen Maßen zu. Für den Zuschnitt der Sitzbretter, die an den Enden auf 22,5° abgeschragt sind, ist eine Gehrungssäge nützlich.
- 2** Die Rahmenhölzer (A) werden mit Winkeln verbunden. Schrauben Sie Winkel kantenbündig an den Enden der vier inneren Hölzer an.
- 3** Dann legen Sie die Hölzer in ihrer Position zusammen und befestigen auch die noch freien Schenkel der Winkel.
- 4** Die Beine (B) stehen in den Ecken des äußeren Rahmens. Sie werden an einer Seite mit vier, an der anderen mit zwei Schrauben befestigt.
- 5** Die Trägerbretter für die Sitzflächen (C) sind am Ende von beiden Seiten auf 22,5° abgeschragt; so ergibt sich eine Spitze mit einem stumpfen Winkel von 135°. Die Schnittkanten werden später mit Blenden (D) abgedeckt.
- 6** Schneiden Sie die Sitzbretter an einem Ende schräg zu, dann messen Sie die Längen aus und sägen auch das andere Ende zu. Der erste Satz aus fünf Brettern dient als Schablone für die anderen.





**DIY**  
DO IT YOURSELF

# selber machen

Österreich 3,80 € – Schweiz 6,50 sfr  
BelLux 3,80 € – Frankreich 4,35 € – Italien 4,35 € – Griechenland 4,90 €  
Portugal (cont.) 4,35 € – Slowenien 4,35 € – Spanien 4,35 € – Ungarn 1 300 Ft  
Deutschland 3,20 €



**184 Seiten**  
Tipps, Tricks und  
Ideen

**Unser stärkstes  
Paket für  
Selbermacher**

**Neue Ideen  
für die Wand  
von Starkoch  
Tim Mälzer**

**In diesem Heft:**

- **Stapelregale**  
Aus Kisten und Kästen
- **Bunte Wege**  
Ideen, Material, Technik
- **Papierlaternen**  
Schnell und einfach  
selbstgemacht
- **Bauplan-Aktion**  
Wir bauen Ihren  
Leuchtturm als Modell!
- **Baumbank**  
Schöner Sitzplatz für  
den Garten
- **Erntezeit**  
Jetzt ist das Obst dran!

**35 Ideen  
für schöne Wände**

**Arbeitsleuchten**  
Licht zum Mitnehmen

**Auto-Spezial**  
Die wahren Autos

**Bohrhämmer**  
Der große Test